

DAS SEMINAR

Termin Do., 7. März 2024, 10:00 Uhr
bis Fr., 8. März 2024, 15:00 Uhr

Leitung Judith Hilmes,
Kompetenzzentrum, Lingen

Organisation Bärbel Witt, LWH

Referentin Hedwig Gebbeken, Hannover

Kosten **Diese Veranstaltung wird als bildungs-
politisches Schwerpunktthema vom
Niedersächsischen Kultusministerium
finanziell gefördert und ist kostenfrei
(inkl. Unterkunft im EZ und Verpflegung).**

Die Teilnahme von Lehrkräften/Beschäftigten aus **Schulen in freier Trägerschaft** ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze möglich. Die Seminargebühren betragen 300,00 € (EZ-Zuschlag 17,00 €)

Anmeldung www.nlc.info
KLIN.24-03-07.014



ANMELDUNG UND ANREISE

LUDWIG-WINDTHORST-HAUS

Katholisch-Soziale Akademie
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen
Tel.: 0591 6102 - 0
www.lwh.de

Bärbel Witt

Tel.: 0591 6102 - 118
Fax: 0591 6102 - 135
E-Mail: witt@lwh.de

VERANSTALTUNGSORT

Ludwig-Windthorst-Haus
Gerhard-Kues-Straße 16
49808 Lingen-Holthausen



Herausgeber & Veranstalter: Ludwig-Windthorst-Haus, Gerhard-Kues-Str. 16, 49808 Lingen
Bildquellen: S1 pogonici 123rf.com; S2 unbekannt; S5 Surosak Sootthikarn 123rf.com



Lernstörung und psychische Probleme

Bedingt das eine das andere?

Seminar für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen
der Sekundarstufen I und II

Donnerstag - Freitag
7. - 8. März 2024

LERNSTÖRUNG UND PSYCHISCHE PROBLEME

Wie es der Psyche geht, hat Einfluss auf den Lernprozess und umgekehrt. Das scheint erst einmal vollkommen eingängig, niemand zweifelt das an.

Was bedeutet eine LRS für die psychische Gesundheit oder beeinflusst die psychische Gesundheit sogar das Entstehen einer LRS? Welche Brüche im Lernerwerb entstehen wodurch?

Wie arbeitet das Langzeitgedächtnis bei Kindern und Jugendlichen, die an Ängsten und Phobien leiden, die Bindungsstörungen, Essstörungen, Depressionen oder selbstverletzendes Verhalten zeigen? Oder was macht ein nur schwach ausgebildetes Arbeitsgedächtnis mit einer ansonsten kognitiv fitten Schüler*in?

Warum hat ADHS absolut nichts mit dissozialem Verhalten zu tun, aber welche Schwierigkeiten haben beide mit dem Lernen? Und was ist im autistischen Hirn anders als bei neurotypischen Menschen?

Welche Nachteilsausgleiche ergeben für wen Sinn und wie können wir sie in der Schule umsetzen?

Diese Fragen finden in der Fortbildung Berücksichtigung.

REFERENTIN



Hedwig Gebbeken

Hedwig Gebbeken ist in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis in Hannover im Rahmen sozialpsychiatrischer Therapie und therapeutischer Begleitung von Eingliederungsmaßnahmen tätig.

Sie gibt Fortbildungen für Lehrkräfte, Schulbegleiter*innen, Sozialpädagogen*innen zu Inklusion, Autismus-Spektrumstörungen, ADHS, Teilleistungsstörungen, psychischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen, unterrichtsbegleitendem Lerncoaching, Lernen lernen, Eingliederungshilfe etc.

ABLAUF

DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024

10:00 Begrüßung, Kennenlernen
Überblick über die Neuroentwicklungs- und psychischen Störungen

10:45 Stehkaffee

11:00 **Auswirkungen der Störungen auf den Lernprozess**

12:30 Mittagessen

13:30 **LRS, Dyskalkulie und Co. und deren Auswirkung auf die Psyche**

15:00 Kaffee und Kuchen

15:30 **Was bedeuten kognitive und soziale Über- und Unterforderung für den Lernprozess?**

18:15 Abendessen

19:30 Gemütliches Beisammensein

FREITAG, 8. MÄRZ 2024

08:15 Frühstück

09:00 **Wie tragen Raumgestaltung, Strukturierung des Arbeitsplatzes und der Lernumgebung zum gelingenden Lernen bei?**

10:30 Stehkaffee

11:00 **Fallbeispiele
Umsetzung von Nachteilsausgleichen**

12:30 Mittagessen

13:30 **Geeignete außerschulische Hilfen (§ 35a SGB VIII)**

Beratung von Eltern

14:45 Auswertung

15:00 Ende der Veranstaltung